

[10623] Verlagsbuchhandlung in Leipzig mit guten Artikeln u. ausgez. Verbindungen (Bar- u. Fest-Umsatz im Jahre 1890 annähernd 10000 M) ist für 22000 M zu verkaufen. — Es liegen mehrere höchsten Erfolg versprechende Werke erster Autoren zur Drucklegung vor. Auch einige Kommittenten sind vorhanden. Nur Selbstreflektenten wollen sich unter Angabe von Referenzen melden unter 10623 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Verkauf einer Zeitschrift.

[9223] Eine literarische Monatschrift, die zu ihren Mitarbeitern die hervorragendsten Namen zählt, soll, weil die Redaktion nach Berlin oder Leipzig übersiedelt, an eine dortige Verlagsbuchhandlung verkauft werden. Auf gef. Anfragen unter A. B. 9223 erfolgen weitere Mitteilungen.

[10024] Ein allgemein geachtetes, grundsolides kleines Sortiment in einer angenehmen großen Stadt Mitteldeutschlands mit alter Stammkundenschaft und guten Kontinuationen, welches wegen Kränklichkeit des Besitzers und Mangel an Betriebskapital leider bisher nicht zu entsprechendem Aufschwung kam, ist baldigst für nur 5000 M inklusive festem Lager, Ladeneinrichtung u. zu verkaufen. Für vermögende Herren sehr empfehlenswert.

Leipzig, März 1891.

Wilhelm Maute.

[5405] Ich wünsche meinen Laden (neben der Universität) mit gutem antiquarischen Lager in kath. und evang. Theologie (auf besonderen Wunsch trete ich auch andere Disziplinen ab) einer jüngeren Kraft zu übertragen. Kauflustige wollen ihre Adresse unter B. K. 5405 in der Geschäftsstelle d. B.-V. niederlegen.

[6299] Ein älteres, besteingeführtes und nachweislich rentables Verlagsunternehmen philologischer Richtung wird zu dem festen Preise von 22000 M dem Verkaufe ausgesetzt.

Anträge sind unter # 6299 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[10686] Ein französisches Bilderbücher- u. Jugendschriften-Verlag kleineren Umfanges mit feiner, zeitgemässer Chromo-Illustrierung, zu dessen Weiterführung geringes Kapital erforderlich, ist billig zu verkaufen. Reflektenten wollen sich melden unter Ziffer B. P. 10686 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[10448] Ein nachweisl. hohen Gewinn bring. Verlag i. j. o. sp. f. 3000 M z. verkaufen. Gef. Anfr. w. u. „Ostern 1891“ postl. Leipz. Post. 1. erb.

[9816] In einer süddeutschen Residenzstadt ist eine seit Jahren bestehende, beliebte, sicher rentierende u. bis auf die neueste Zeit ergänzte Leihbibliothek mit oder ohne Journalzirkel preiswert zu verkaufen. Jahres-einnahme 6500 M, Verkaufspreis 11000 M.

Gef. Anfragen unter R. # 9816 besorgt die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

[9566] Einen gangb. Verlag zum Preise von 40—50000 M suche ich zu kaufen. Med. od. Technol. bevorzugt. Julius Hobeda in Leipzig.

Teilhaberangebote.

[10447] Einem möglichst umfangreichen Geschäft, dem in erster Linie an einer vorzüglichen, zur Leitung befähigten und interessierten Arbeitskraft gelegen, bietet sich Gelegenheit zur Aufnahme einer solchen als (wenn auch vorläufig stiller) Teilhaber mit etwas Kapitaleinlage unter entsprechendem Gewinnanteil. Angebote befördert unter # 10447 die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Konfirmations-Geschenk.

[3646]

Mörke

ges. Schriften.

4 elegante Leinwandbände
in neuer Ausstattung M. 20.—

I. Gedichte. Idylle vom Bodensee. II. Erzählungen (Hugelmännlein. Mozart auf der Reise nach Prag). III/IV. Maler Wolten 2 Bände.

Jeder Band gebd. M. 5.—

Storm u. Th. Mommsen sagen: „Vielleicht ist darin das höchste geleistet, was überall der Kunst erreichbar ist.“ (Storm's Briefw. m. M.)

G. J. Göschen'scher Verlag in Stuttgart.

Als klassisches vornehmes Geschenk wie nicht leicht ein anderes geeignet!

R. F. Glaesser,

Verlagsbuchhandlung und Kunstverlag
in Stuttgart.

[9769]

Für die Oster- und Konfirmationszeit empfehle ich als äußerst absatzfähiges Geschenkwerk meines Verlages zu erneuter thätiger Verwendung des verehrl. Sortiments-Buchhandels:

„Aus aller Welt“.

I. Halbband,

hübsch in Leinwand gebunden (rot, grün, braun),

eine mit vorzüglichen Illustrationen (Holzschnitten) ausgestattete Sammlung äußerst anregenden und belehrenden Stoffes für die Jugend.

Preis 3 M ord., 2 M 10 S netto,
2 M bar.

Freiexemplare bar 7/6, fest 11/10.

Ich bitte zu verlangen.

Stuttgart, im März 1891.

R. F. Glaesser.

Zum Klassenwechsel

[288] empfehle ich meine

Wortgetr. Uebersetzungen

der gelesenen engl., französ., griech. u. latein. Schriftsteller.

Mit kritischen, historischen grammatikalischen Anmerkungen und vergleichenden Hinweisen auf andere Klassiker.

Unt. Berücksicht. d. verschiedenen Ausgaben u. Lesarten.

Circa 360 Hefte à 25 S ord.

Bar 40% u. 13/12 gemischt.

Ausführliche Prospekte gratis u. franko.

Berlin C. 2, Klosterstrasse 38.

H. R. Mecklenburg.

Verwechslgn. m. d. Fa. E. Mecklenburg gef. z. verm.

Nur hier angezeigt.

[10276]

Im Verlage von G. A. Wagner in Freiburg i. B. ist soeben erschienen und wird von mir dem Buchhandel gegenüber debitiert:

Revanche

oder

Boll-Liga.

Von

H. von Samson-Himmelfjerna.

= 1 M. =

Eine höchst aktuelle patriotische Schrift, die nach den letzten Pariser Ereignissen und nach der Adresse des Landesauschusses von Elsaß-Lothringen auf Massenabsatz rechnen kann.

Die Schrift ist in deutscher und französischer Sprache geschrieben.

Ich bitte mir alle Bestellungen direkt zukommen zu lassen. Von Leipzig eintreffende à cond.-Bestellungen werden nicht mehr berücksichtigt werden können.

Expedition nur direkt ab Freiburg.

Freiburg i. B., 6. März 1891.

Akademische Verlagsbuchhandlung von
J. C. B. Mohr
(P. Siebeck).